

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 232.

Halle, Sonnabend den 3. October
Hierzu eine Beilage.

1840.

Deutschland.

Berlin, den 26. September. Eine Kommission zur Prüfung einiger in neuester Zeit geschlossenen Handelsverträge mit fremden Staaten, behufs der im Jahr 1841 stattfindenden Verlängerung, Modificirung oder Aufhebung, wird am 28. September ihre Sitzungen eröffnen. Als Präsident derselben wird der Staatsminister und Oberpräsident der Provinz Preußen, Herr von Schön, fungiren. Ihm zur Seite steht der Oberpräsident der Provinz Pommern, Hr. v. Bonin, und als wirkliche Mitglieder sind ernannt: der General-Steuerdirektor Kuhlmeier und die geheimen Ober-Finanzräthe v. Pommeresche und Pochhammer. Die ersten Sitzungen werden sich allein mit der Festsetzung der Art und Weise der Verhandlungen beschäftigen. Erst nach diesen Feststellungen werden die in den Provinzen bereits bezeichneten technischen Mitglieder, Kommerzienräthe, Kaufleute und Fabrikanten zur Beirathung der fortgesetzten Konferenzen hieher beschieden werden.

Berlin, d. 1. October. Se. Excellenz der General der Infanterie und Chef des General-Stabes der Armee, von Krauseneck, ist von Heilbronn hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der 9. Infanterie-Brigade, von Vockelmann, ist nach Glogau, und der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Dänischen Hofe, Freiherr Schoultz von Asheraden, nach Kopenhagen von hier abgereist.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze, d. 19. Sept. Der Aufenthalt des Kaisers in St. Petersburg wird, dem Vernehmen nach, falls nicht Zwischenereignisse eintreten, diesmal nur von kurzer Dauer sein, indem er schon zu Ende dieses Monats in Begleitung des Großfürsten-Thronfolgers zur Süd-Armee abgehen wird, bei der dann auch gleichzeitig der Fürst Paskewitsch eintreffen soll, der nach den getroffenen Anordnungen im öffentlichen Dienste offenbar für längere Zeit von der polnischen Hauptstadt entfernt bleiben dürfte. Ueber die Stärke der russischen Armee in Bessarabien lauten die Nachrichten sehr ver-

schieden; indessen soll sie nach den niedrigsten Angaben doch zwischen 60 und 70,000 Mann stark sein. Alle diese Truppen concentriren sich in diesem Augenblicke zwischen Bender und Kischnew, wo ein großes Lager bezogen wird, und wo binnen Kurzem militärische Uebungen in Gegenwart des Kaisers Statt haben sollen. Der Großfürst-Thronfolger wird nebst dem Fürsten Paskewitsch bei der Süd-Armee bleiben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Sept. Der ministerielle Globe enthält in seinem heutigen Blatte folgende Erklärung: „Es ist keine offizielle Anzeige von dem Absegeln der russischen Flotte bei der Admiralität eingetroffen, wie einige Blätter behauptet haben; auch wird dies Gerücht nicht für glaubhaft, noch wahrscheinlich gehalten.“

China.

Der Standard theilt über die noch nicht verbürgten Ereignisse in der Bocca Tigris noch Folgendes mit: Nachdem die britischen Schiffe die Barre an der Einfahrt der Bocca Tigris zerstört, wurden einige Truppen und Matrosen ans Land gesetzt, um jene Werke in Vertheidigungsstand gegen die Chinesen zu setzen. Die Expedition drang hierauf nach Whampoa vor, nachdem sie zwei chinesische Lootsen gezwungen, sie zu begleiten. Als man aber die zweite Barre erreichte, konnte man mit größern Fahrzeugen nicht weiter vordringen, da die Chinesen Vorsichtsmaßregeln getroffen und mehrere große Kanonen dort versenkt hatten. Doch hoffte man mit kleinen und Dampffahrzeugen dieses Hinderniß zu überwinden und Kanton selbst niederzuschließen.

Bermischtes

— Man schreibt aus Düsseldorf vom 28. September: Se. Maj. unser König Friedrich Wilhelm IV. in seinem erhabenen Sinne für Kunst und Wissenschaft die Verdienste des hiesigen Gartendirektors, Hrn. Weyhe, längst anerkennend, hat denselben mittelst eines eigenhändigen Schreibens nach Berlin berufen, um im Verein mit seinem Schwager, dem Gartendirektor Hrn. Lenné, bei der projektierten Verschönerung Berlins thätig zu sein. Hr. Weyhe ist bereits dahin abgereist.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der der Kirche in Leben-
dorf bei der Separation zugefallenen Grund-
stücke auf 6 oder 12 Jahre ist ein Termin auf
den 11. October

im dasigen Gasthose Nachmittag 3 Uhr an-
beraumt, wozu sich Pachtlustige einfinden
wollen.

Halle, den 1. Oct. 1840.

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Die der Kirche in Trebitz bei Ebnern bei
der Separation zugefallenen Acker sollen auf 6,
nach Befinden auch auf 12 Jahre verpachtet
werden. Zur Abgabe der Gebote ist ein Ter-
min auf

den 13. Sept. Nachmittags
anberaumt, zu welchem sich Pachtlustige ein-
finden wollen.

Halle, den 1. Oct. 1840.

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekann-
machung vom 25. v. Mts. in Betreff der dies-
jährigen Stadtverordneten-Wahl bringen wir
hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten,
daß außer 9 Stadtverordneten nicht 5, son-
dern 9 Stellvertreter zu wählen sind. Der

VII. Wahlbezirk (Glauchau) hat 1 Stadtver-
ordneten und 2 Stellvertreter, der II. Wahl-
bezirk (Ulrichs Witzel) 2 Stadtverordnete
und einen Stellvertreter; von den übrigen
Bezirken hat jeder 1 Stadtverordneten und 1

Stellvertreter zu wählen. Im Uebrigen ver-
bleibt es bei den Bestimmungen unserer oben
angegebenen Bekanntmachung.

Halle, den 1. October 1840.

Der Magistrat.

Denjenigen Mitgliedern der polytechnischen
Gesellschaft, welche sich zu einer Fahrt nach
Leipzig unterzeichnet haben, um die dortige
Industrie-Ausstellung zu besuchen, wird
hiermit angezeigt, daß die Fahrt

Sonntag den 4. October

früh 7 $\frac{1}{8}$ Uhr

stattfinden wird. Zugleich erlauben wir uns,
das hiesige gewerbtreibende Publikum zu dem
Besuche der genannten Ausstellung zu ermun-
tern und hiermit einzuladen, sich zu dem an-
gegebenen Zwecke unserer Fahrt anschließen
zu wollen.

Halle, d. 2. October 1840.

Prof. Dr. Rämig,
Oberbürgermeister Schröder,
Schadeberg.

Mein Lager von eisern emaillirten Koch-
geschirren ist jetzt wieder völlig sortirt und
verkauft zu den billigsten Preisen

A. Schröder.

Extra fein und fein mittel Lüneburger
Flachs, so wie auch von dem beliebten Braun-
schweiger Landflachs hat erhalten

A. Schröder.

Feine und mittelfeine englische und deut-
sche wollene Strickgarne in einigen 50 ver-
schieden Farben empfang und offerirt zu
äußerst billigen Preisen

A. Schröder.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Brodroggen und Fourage-Artikeln für die Königlichen Magazine unseres Bereichs pro 1841 soll durch freihänd-
gen Ankauf von den mit diesem Geschäfte zu beauftragenden Commissarien besorgt werden, und zwar für die Magazine

a) in Magdeburg, Aschersleben, Halberstadt, Quedlinburg und Schönebeck durch den Proviantmeister Kriegs-
rath Scheringer und die bei diesem Geschäfte von ihm beauftragt werdenden Depot-Rendanten Claus zu Aschersle-
ben, Schröder zu Halberstadt, Gutmuth zu Quedlinburg und Werner zu Schönebeck,

b) in Erfurt, durch den Proviantmeister Grunow daselbst,

c) in Torgau und Mühlberg, sofern für letzteren Ort keine direkte Verpflegung eingeführt werden sollte, durch den Pro-
viantmeister Kriegsrath Hacker, und durch den von ihm beauftragten Depot-Rendanten Schneider zu
Mühlberg,

d) in Wittenberg, Kemberg und Schmiedeberg durch den Proviantmeister Kriegsrath Meusch, und die von ihm zu
beauftragenden Depot-Rendanten Kraft zu Kemberg und Perschmann zu Schmiedeberg,

e) in Weißenfels, Merseburg und Eisleben, durch den Magazin-Rendanten Lemcke und die von ihm mit zu beauf-
tragenden Depot-Rendanten Claus zu Merseburg und Richter zu Eisleben.

Sämmtlichen Producenten der Umgegenden dieser Orte wird demnach anheimgestellt, ihre Erzeugnisse an Roggen, Hafer, Heu
und Stroh den vorgenannten Commissarien freihändig zum Kaufe feilzustellen. Alle in Folge dessen geschehenden Einlieferungen wer-
den zur Stelle baar bezahlt, dagegen dürfen Vorschüsse auf besprochene Lieferungen nicht gegeben werden.

Durch dies Einkaufs-Verfahren soll indeß keinem Producenten benommen sein, Offerten auf Einlieferungen von obgedachten
Verpflegungs-Artikeln in die genannten Magazine an uns einzureichen, und kann jeder gewärtig sein, daß wenn diese Offerten
preiswürdig ausfallen, solche gewiß jede Berücksichtigung finden werden, zu deren Vergewisserung für den Producenten wir auch alle
Zeit zu Kontraktsschlüssen bereit sind.

Die Bedingungen, unter denen Einlieferungen in die Magazine stattfinden können, liegen bei den Proviant-Ämtern zu Mag-
deburg, Erfurt und Torgau, so wie bei den Magazin-Verwaltungen zu Weißenfels und Wittenberg, zu Jedermanns
Einsicht bereit, auch können in unserem Bureau selbige eingesehen werden.

Magdeburg, den 12. September 1840.

Königliche Intendantur IV. Armee-Korps.

Vor dem Schifferthore No. 2175 sind
10 Schock gutes Mauerrohr in Schocken zu
verkaufen.

Einladung zur Subscription

auf

Goethe's sämmliche Werke,

mit neuen Zusätzen vermehrte, neu geordnete,
und von dem vieljährigen Mitarbeiter Goe-
the's, Dr. J. P. Eckermann zu Weimar re-
digirte

vollständige Ausgabe
in 40 Bänden.

Druck, Format und Papier ist der bekannten
Taschen-Ausgabe von Schiller's Werken in
12 Bänden ganz gleich; das Ganze wird in
8 monatlichen Lieferungen, je zu 5 Bänden,
erscheinen und die erste Lieferung Anfang Octo-
bers ausgegeben.

Der Subscriptions-Preis für jede Lie-
ferung ist 2 Rthlr., zahlbar beim Empfang
derselben.

Ausführliche Prospective sind bei
uns gratis zu erhalten und empfeh-
len wir uns zu recht zahlreichen Sub-
scriptionen.

Halle, d. 2ten Octbr. 1840.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Kapitale von 500, 600, 800, 1500,
2000, 3000, 4000 bis 10,000 Thlr. sind
auf gute Hypothek auszuleihen. Calculator
Deichmann, Steinstraße No. 130.

Ein Lehrbursche wird gesucht vom Tisch-
lermeister Gygas.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Brod- und Fourage-Verpflegung der königlichen Truppen pro 1841 soll

in dem Garnisonorte	mit dem ohngefährten Jahresbedarf von				Bemerkungen.
	Stück 6 Ugen Broden.	Wispel Hafer à 24 Scheffel.	Centner Heu à 110 U.	Schock Stroh à 60 Bund à 20 lb.	
4. Düben.	21000	750	5000	730	einschließlich des Bedarfs für eine 14tägige Regiments-Übung. einschließlich der Landwehrübungen der Infanterie-Bataillons und Eskadrons auf 14 Tage so wie für einzelne durchmarschierende Militairs und Remonte-Kommandos.
5. Herzberg.	3900	25	175	26	
6. Mühlberg.	18400	350	1800	250	einschließlich des Bedarfs für eine wöchentliche Schießübung der 4. Artillerie-Brigade.
7. Spremberg.	3900	25	175	26	wie ad 5.
8. Halle.	37000	40	280	40	wie ad 5. für die eventualiter von Tennstädt nach Naumburg zu verlegende reitende Kompagnie der 4. Artillerie-Brigade.
9. Naumburg.	5600 3900	177 25	1100 175	170 26	
10. Delitzsch.	3900	25	175	26	wie ad 5.
16. Sangerhausen.	9600	200	1300	190	wie ad 4.
17. Merseburg.	21000	750	5000	730	
18. Eisleben.	18500	640	4500	640	

in directer Verabreichung an die Truppen durch Entreprise sicher gestellt werden.

Zuverlässige Entrepriseurs werden hierdurch zur Uebnahme der Lieferungen und zur Abgabe ihrer desfallsigen Mindestgebote mit dem Bemerkten aufgefordert, daß dafür ein Submissions-Verfahren eintreten soll. Die Submissionsgebote sind in frankirten versiegelten Schreiben an uns mit dem Vermerke:

„Submissionsgebot auf die directe Entreprise-Verpflegung der Garnison zu N. N.“
bergestalt zeltig einzusenden, daß selbige

am 22. Oktober c. Morgens 9 Uhr

hier in unserem Geschäftskale eröffnet werden können.

Jeder Submittent bleibt an sein Gebot auf 4 Wochen vom Terminstage ab gebunden, und wer bis zum Ablaufe dieser Frist keinen weiteren Bescheid empfangen hat, dessen Offerten sind nicht angenommen.

Die näheren Bedingungen können bei den königlichen Proviant-Ämtern zu Magdeburg, Torgau, Erfurt, bei den Magazin-Verwaltungen zu Wittenberg und Weissenfels, so wie bei den Magisträten in Halle und Langensalza zu jeder Zeit eingesehen werden.

Im Allgemeinen ist nur noch anzumerken, daß die Submissions-Gebote auf Brod allein und auf Fourage allein, oder auch auf beide Gegenstände zusammen auf das Jahr 1841 abgegeben werden können. Ferner kann auch hinsichtlich der Brodverpflegung in denjenigen Orten, wo der Jahresbedarf bis 4000 Stück 6 Ugen Broden (oder 10 Wispel Roggen jährlich) beträgt, die Offerte so gestellt werden, daß der Entrepriseur den Brodroggen nach dem jedesmaligen monatlichen Durchschnittsmarktpreise des Garnison-Ortes vergütet und zur Befreiung der Mahl-, Back- und Distributions-Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Entschädigung annehmen will, in welchem Falle die Mahl-, Back- und Distributions-Kosten (eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende) speciell anzugeben sind. Die Consumtionssteuer wird bei einem derartigen Gebote, wie oben gedacht, im eventuellen Falle baar nach dem Steuertarif vergütet werden.

Magdeburg, den 12. September 1840.

Königliche Intendantur IV. Armee-Korps.

Frische Neunungen bei E. H. Wiesel.

Eine große Auswahl seidener Güte in 30 verschiedenen Façons Pariser und Wiener Modell's empfiehlt wie immer zu den billigsten Preisen Meyer Michaelis, gr. Schlamm.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich diese Michaels meine Wohnung verändert habe, zeige ich einem hochzuverehrenden in- und auswärtigen Publikum ganz ergebenst an, u. bitte mir auch ferner, so wie bisher, ein gütiges Wohlwollen zu schenken, indem ich durch Neelität und Brauch Jedermann

prompt und nach Kräften bedienen werde. Meine Wohnung ist große Klausstraße No. 878 im Hause des Schlossermeisters Herrn Hauptmann.

Chr. Fr. Oswald,
Schneidermeister und Handelsmann.

Die Wein- und Italiener Waaren-Handlung, verbunden mit einer Weinstube,

von
Moritz Siegel in Leipzig,

Grümmische Straße No. 26/756. dem Fürstenhause gegenüber,
eröffnet sich mit einem wohl assortirten Lager von Rhein-, Pfälzer-, französischen, un-
garischen und spanischen Weinen, feinsten Rums, Arrac und andern Spirituosen nebst
Delicatessen in großer Auswahl und verspricht die billigste, beste und prompteste Be-
dienung.

Sonntag den 4. October zum Erndtedank-
fest, nimmt die gewöhnliche Unterhaltungs-
Musik im Saale für diesen Winter ihren An-
fang, und ladet hierzu ergebenst ein
Freiimfelde. **Wichmann.**

Local-Veränderung.

Meinen werthgeschätzten Kunden diene
hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wohn-
nung ein paar Häuser weiter von der frühe-
ren, Leipzigerstraße No. 284., verlegt habe.
Gustav Glasmann jun.,
Schuhmachermeister.

Sehr fetten Spickaal, ger. Lachs, frischen
Caviar, große Kalbriken, Brataal, mar.
Aal, sehr fetten Schweizerkäse und Limbur-
ger Käse billigt bei

G. Goldschmidt.

Da ich mit vorjährigem Häringen gänzlich
geräumt habe, so offerire neue holländ. und
engl. Häringe sehr feer ausfallend im Ganzen
und Einzeln zu billigen Preisen.

G. Goldschmidt.

Neue Kanonenöfen, Roste und Kochplat-
ten, auch moderne steinerne Ofensüße, Blech-
röhren, Farbensteine und Laufer, empfiehlt
billigt, Glaucha Nr. 2014.

Le Clerc.

Zur Annahme von Subscriptionen
auf die neu erscheinende vollständige Aus-
gabe von Goethes sämtlichen Werken
in 40 Bänden und dazu gehöriger Galler-
rie von Stahlstichen — deren Prospect auf
Verlangen zugesendet wird — empfiehlt
sich

J. F. Lippert'sche Buchhandlung,
Halle, den 1. October 1840.

Sonntag den 4. October Concert in
Schmidts Garten.

Stadtmusikcor.

Eine große Quantität gewöhnliche, sowie
4, 5 und 6zöllige Kadeffelgen, auch Kassen,
Speigen u. s. w., verkauft der Stellmacher-
meister Lange in Greifenhagen bei
Herstedt und Mansfeld.

Soeben ist erschienen und bei mir zu haben,
der so sehr beliebte:

Volkskalender v. Gubig Jahrg. 1841.

mit 120 vorzügl. schönen Holzschnitten.
C. A. Kummel's Sort.-Buch.

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen
ist so eben erschienen und in allen guten
Buchhandlungen (in Halle bei **C. A.
Schwetschke und Sohn**) zu be-
kommen:

Handbuch für Schäferbesitzer.
Enthaltend das Ganze der Zucht, Wartung
und Veredlung der Schafe, der Erkenntniß
und Heilung ihrer Krankheiten, der vortheil-
haftesten Schäferlei, Verwaltung und der Ver-
feinerung und naturgemäßen Behandlung der
Wolle. Mit steter Berücksichtigung aller
neuen Beobachtungen und Fortschritte, von
V. Mirus, Oberamtmann auf Domäne
Hechtingsborn. 1stes — 3tes Bändchen
1840. Brosch. 1 Thlr. 5 Sgr. — 1 Thlr.
4 gGr. — 2 Fl. 6 Kr.

Das 1ste Bändchen enthält:

Anleitung zu einem rationellen Betriebs
der Schafzucht,
hinsichtlich der Wartung und Fütterung der
Schafe im Sommer und Winter, im Stalle
und auf der Weide, nebst Anweisung zur Er-
zielung und Erziehung kräftiger und edler
Lämmer. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. — 9 Gr — 40 Kr.

Das 2te Bändchen enthält:

Die Krankheiten der Schafe,
deren Ursachen, Erkenntniß und Heilung,
nach allopathischen und homöopathischen
Grundsätzen. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. — 9 gGr. — 40 Kr.

Das 3te Bändchen enthält:

Grundlinien einer
**Anatomie und Physiologie des
Schafes.**

12 $\frac{1}{2}$ Sgr. — 10 gGr. — 44 Kr.

Bei der allgemeinen anerkannten Wich-
tigkeit der Schafzucht bedarf ein Werk wie
dieses, welches einen durch langjährige Erfah-
rungen gereiften, durch glänzende Auszeich-
nungen und vielfache Ordensverleihungen hoch-
geehrten Doktonomen zum Verfasser hat, keiner
weiteren Anpreisung. Jedes dieser 3 Bändchen
ist auch einzeln zu bekommen.

Sonnabend Abend frischen Gänsebraten.
Sonntag Pflaumen- und Apfelmehnfest bei
Kühne auf der Maille.

Drucksteine und Platten von zwei bis 8
Zoll Stärke und zwei bis 8 Fuß Länge, so
wie auch Deck- und Wandplatten sind stets
in meinem Steinbruche vorräthig.

Leipzig, den 1. October 1840.

Gottlieb Paasch.

Ein erfahrener, unverheiratheter und mit
guten Zeugnissen versehenen Gärtner findet so-
gleich ein Unterkommen auf dem Wiesenhause
zu Eisleben.

Zu haben bei **C. A. Schwetschke und
Sohn** in Halle:

Für Geschäftsleute, Beamte etc.

J. F. Kühn: Das Preussische

Stempelgesetz

vom 7. März 1822, nebst den bis einschließ-
lich des Jahres 1838 erschienenen Ergänzung-
en und Erklärungen und einer Berechnung
der Stempelsätze. Zum Gebrauche für Ad-
ministrationsbehörden, namentlich für Kreis-
behörden, Magistrate, Stadtverordnete,
Baubeamte, Polizeikommissarien, Geistliche,
Schullehrer, Schulzen, Gendarmen, Ge-
meinderechnungsführer, Gemeindefreier,
Gutsbesitzer, Gewerbetreibende u. s.
Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Gute Schok; Sandsteine zu Ecksteinen
und unter Schwellen; so auch Esperstädter
Hausflurplatten empfiehlt billigt, Glaucha
Nr. 2014.

Le Clerc.

Alle ganze Oefen und einzelne Platten,
Kränze und Kanonenöfen sucht zu kaufen,
Glaucha Nr. 2014.

Le Clerc.

Metallschmiede
zu eisernen Wagenachsen, in Schachteln bei
Friedrich Schlüter, große Steinstraße
No. 86.

Auf dem großen Berlin No. 430 ist zu
zu Ostern k. J. ein größeres freundliches Fa-
milien-Los zu beziehen.

E. Thambayn.

Makintosh,

acht englische wasserdichte Röcke in allen Grö-
ßen, Farben und Stoffen, empfiehlt in größ-
ter Auswahl zu den billigsten Preisen das
Kleider-Magazin von

Karl Kühner in Leipzig,
Hoystraße No. 25/204 (Leberhof).

Im Deesener Holze ist der Schöffel
Pflaumen zu 20 Sgr., auch Fall- Apfel und
wilde Obst zu Saamen zu verkaufen.

Beilage

Frankreich.

Paris, d. 25. Sept. Im Capitoie liest man: Die 19 Angeklagten, die am 28. d. M. vor dem Pairschofe erscheinen müssen, haben gestern zum ersten Male die Erlaubniß erhalten, sich zu versammeln. Bis zu diesem Augenblicke waren sie streng von einander getrennt. Der Prinz Napoleon allein hatte einmal die Erlaubniß erhalten, den General Montholon zu sprechen; jede andere Verbindung, sowohl mit ihm als mit seinen übrigen Mitangeklagten war ihm streng untersagt. Wir haben von dem Hrn. Generalprocurator Frank-Carre die Erlaubniß nicht erhalten können, mit dem Prinzen zu sprechen. Man hat ohne Zweifel geglaubt, daß diese Mittheilungen uns behülflich sein könnten, die Vertheidigung des erlauchten Angeklagten zu unterstützen.

Balenciennes, d. 24. Sept. In allen unsern nördlichen Plätzen werden unsere jungen Rekruten mit einer außerordentlichen Thätigkeit geübt. Das Arsenal und die Gießerei von Douai sind in voller Thätigkeit. Alle Werkstätten sind beschäftigt, und alle Arbeiter, die sich melden, werden angenommen. Der Befehl ist eingetroffen, 8 Batterien des hier garnisonirenden Artillerieregiments auf den Kriegesfuß zu setzen; 1600 Pferde sind für den Train und den Dienst dieser 8 Batterien nöthig.

Paris, d. 27. Sept. Die Befestigungslinie von Paris wird zum mindesten aus 100 Baktionen, 8 bis 10 Redouten und 3 bis 4 Forts bestehen.

Gestern, 4 Uhr, sind die in das Boulogner Attentat verwickelten Inhaftirten aus der Conciergerie nach dem Luxembourg gebracht worden.

Ein Journal meldet, Mehemed Ali sei ernstlich krank und man habe demselben mehrere Male zur Ader gelassen. Dagegen bemerkt der Konstitutionnel, Mehemed Ali sei gänzlich wieder hergestellt.

Hr. Berruyer, der Vertheidiger des Prinzen Louis Napoleon, wird das Boulogner Attentat nicht zu rechtfertigen suchen, seine Vertheidigung wird sich vielmehr lediglich auf die Incompetenz des Pairschofs beschränken.

Die Herzöge von Orleans und Nemours werden Ende October alle festen Plätze der nordöstlichen und östlichen Grenzen besuchen. Sie werden von einer großen Anzahl Stabs-offiziere begleitet werden.

Mez, d. 23. Sept. Die größte Thätigkeit herrscht in den Militärtransporten unserer Divisionen. Bedeutende Massen von Material werden durch die schnellsten Mittel und oft selbst durch die Post versandt. Die für die Bekleidung der Truppen bestimmten Lächer bilden den Hauptgegenstand dieser Transporte. — Man ist unaufhörlich beschäftigt, die äußern Festungswerke des Places in Stand zu setzen. Die am äußersten Ende der Glacis der Citadelle gelegene Lunette Regniat beschäftigt die Capteurs vom Geniecorps. Arbeiter führen unter den Befehlen der Militäringenieurde den Bau verschiedener Vertheidigungsarbeiten am Fuße des Forts Belle-Croix, auf der Straße von Mez nach Bouzonville, aus, oder stellen solche wieder her. Vier Kompagnien des 3. Regiments vom Geniecorps haben Befehl erhalten,

sich nach Paris zu begeben, um an den Befestigungswerken zu arbeiten.

Toulon, d. 20. Sept. In der Sentinelle de la Marine liest man: Die so oft versprochene und lange Zeit erwarteteordonnanz über die Vermehrung des Cadre der Marineoffiziere ist endlich unterzeichnet. Man hat hiervon im Hafen die zuverlässige Nachricht erhalten. Die Zahl der Linienschiffskapitäne wird um 20, jene der Corvettenkapitäne wird um 40 und jene der Linienschiffslieutenants um 60 vermehrt.

Die Linienschiffe Jena und Scipion sind am 21. Sept. von Toulon nach der Levante abgegangen.

Zu Perpignan ist der Befehl angekommen, alle festen Plätze des Departements zu armiren.

Nach dem Echo de la frontiere will die Regierung 2 oder 3 Regimenter schwerer Kavallerie bilden, die den Namen Grenadier-Gensd'armie führen sollen.

Strasbourg, d. 26. Sept. Das für ministeriell geltende Elsaß enthält heute folgenden, nicht eben ministeriell lautenden Artikel: Die ministeriellen Blätter von Paris sprachen vor einigen Tagen mit viel Nachdruck von der Thätigkeit, womit seit einiger Zeit die Arbeiten in den Fabriken von Klingenthal und Müzig betrieben würden. Wir haben in dieser Hinsicht Nachweisungen eingezogen; Folgendes geht aus unsern Erkundigungen hervor: Im Klingenthal herrscht nur Stillstehen und Elend; es wird darin nicht eine einzige Waffe mehr fabrizirt; in Müzig hat man von einer sehr bedeutenden Bestellung von Flinten gesprochen; wir wissen nicht, ob sie gemacht worden ist; was wir behaupten können, ist, daß Arbeiter sich angemeldet haben, um Arbeit zu begehren, und daß man ihnen antwortete, daß es keine gäbe. Zur Ehre unserer Regierung sind wir zu glauben geneigt, daß es sich nicht eben so in den übrigen Manufakturen verhält, daß die Kriegerrüstungen nicht bloß auf dem Papier existiren, und daß auch sonstwo, als bloß in den Werkstätten, wo die Zeitungen gemacht werden, Thätigkeit herrscht. Wir haben zwar oft sagen hören, daß alle kriegerischen Neußerungen des Ministeriums bloß eine Komödie wären, und daß die Regierung fest entschlossen ist, keinen Krieg zu führen; allein wir glauben es nicht; die Thatfachen sind noch nicht wichtig genug, um eine solche Anklage zu begründen. Unsere Leser können übrigens gewiß sein, daß wir die Beweise sorgfältig nachsuchen werden, und daß wenn wir die Gewisheit erlangen, daß das Land betrogen worden, wir am ersten eine so schändliche Verrügerei brandmarken werden.

Telegraphische Depesche: Toulon, d. 25. Sept. 4½ Uhr Abends. Algier, d. 21. Sept. Der Marschall Balée an den Kriegsminister. Ich habe durch den General Changanier das Lager des Kalifa Ben-Salem am Uad Buduou angreifen lassen. Der Feind ist gänzlich geschlagen worden. 129 Leichname der Eingeborenen fanden wir auf dem Schlachtfelde vor. Wir haben 17 Gefangene gemacht, 40 Pferde, 200 Flinten und mehrere Maulthiere erbeutet. Wir haben einen Todten und sechs Verwundete gehabt. Die Provinz Algier ist ruhig. Das Dampfschiff von Bona ist nicht angekommen. Das von Dran geht in diesem Augenblicke vor Anker.

Der Marschall Macdonald (Herzog von Tarent) ist am 24. auf seinem Schlosse Courcelles-de-Roi, bei Gien, gestorben. Er ist 76 Jahre alt geworden.

Spanien.

Madrid, d. 19. Sept. Die provisorische Regierungsjunta von Madrid hat 500,000 Reales zur Verfügung der militärischen Generalintendanten stellen lassen, die ausdrücklich und ausschließlich für die unter dem unmittelbaren Befehl des Herzogs de la Vittoria gestellten Truppen verwendet werden sollen.

Türkei.

Briefe aus Alexandrien vom 6. schreiben den Abzug des Admirals Stopford mit 3 Linienschiffen und des Contreadmirals Vandiera mit 2 österr. Fregatten dem Umstande zu, als wolle man dem brüskten Aufsitzen Napoleons an den syrischen Küsten Zügel anlegen. Admiral Stopford benachrichtigte vor seinem Abzug die englischen Kaufleute, daß er von den etwaiigen Gefahren, die ihnen drohen, wenn Mehemed Ali den Vertrag nicht annehme, nicht mehr wisse, als sie selbst, er mache nur alle englischen Stiffe darauf aufmerksam, daß sie jede Gefahr bis zu neuen Befehlen vermeiden sollen. Vandiera hat dem österreichischen Handelsstande eröffnet, daß man die Geschäfte wie bisher fortsetzen könne, wenn man sich nur des Transports von Kriegsmaterialien enthalte. Ubrigens ist der 5. Sept., der Tag der Entscheidung, ohne diese Entscheidung verstrichen.

Vermischtes.

— Brunn, d. 26. Sept. So eben ist in der letzten, heute stattgefundenen allgemeinen Sitzung der dieses Jahr zu Brunn abgehaltenen Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe, nach dem Antrage der dazu niedergesetzten Kommission, mit allgemeiner Aklamation der Beschluß gefaßt worden, dem Albrecht Haer ein plastisches Denkmal zu setzen. Als Ort der Aufstellung wurde eben so allgemein Leipzig angenommen. Brände, welche für die Aufstellung dieses Denkmals in Leipzig sprechen, hat schon früher in der Allgemeinen Zeitung für die deutschen Land- und Hauswirthe Dr. Jacobi herausgehoben. Alle deutschen Landwirthe sollen zu Beiträgen aufgefordert werden, und die sofort in der Sitzung eröffnete Unterzeichnung hatte einen glänzenden Erfolg.

Bekanntmachungen.

Einen Lehrling, am liebsten vom Lande, sucht der Schlossermeister
Ludw. Koch, kleine Klausstraße Nr. 914.

Ich zeige einem geehrten auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich Antiken, alte Oelgemälde, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Bücher, zu mehreren Centnern altes Papier, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke kaufe. Versäher genannter Gegenstände, welche sie zu verkaufen beabsichtigen, können sich durch postfreie Briefe an mich wenden; doch darf der Werth nicht unter 20 Thaler betragen, wenn ich zu ihnen kommen soll. Auch kann ich geehrten Käufern alte gute Violinen, Fortepiano's und Fügeln nachweisen. Meine Adresse ist Elias Drechsler, wohnhaft in der Schmeerstraße im Goldenen Einhorn.

Fertige Särge jeder Art und Größe sind billig zu haben Leipzigerstraße neben dem goldenen Löwen beim Tischlermeister Gygas.

Als etwas Neues und Schmaekhaftes zu empfehlen: **Butterfuchen mit Kranz**, so wie **Chocolade à la Hereuse** bei
Lehmann.

Zum Dankfeste ladet Unterzeichneter zur Tanzmusik, mehreren Kuchenorten, Speisen und guten Getränken ergebenst ein.

H. W. Preis in Trotha.

Ein Lehrling von rechtlichen Eltern, kann sogleich in die Lehre treten beim Stellmachermeister **Vornschlein**, Rathhausstraße No. 231.

Winterhüte in neuer Façon und in allen Stoffen, Wollhüte in Seide das Stück 1 Thlr. 15 Sgr., so wie alle von mir führende und schon längst bekannte Artikel, sind jetzt zum Winter wieder neu und frisch gearbeitet vorräthig, bei

E. Schuffenhauer,
große Ulrichstraße.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Silde.

Halle, den 1. Octbr.

Weizen	1	thl.	25	gr.	—	pf.	bis	2	thl.	7	gr.	6	pf.
Roggen	1	"	10	"	—	"	—	1	"	12	"	6	"
Serfte	—	"	27	"	6	"	—	1	"	—	"	—	"
Hafer	—	"	15	"	—	"	—	—	"	23	"	9	"

Magdeburg, den 1. Octbr. (Nach Wispehn.)

Weizen	43	—	51	thl.	Serfte	27	—	29	thl.
Roggen	36	—	38	"	Hafer	15	—	18	"

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 1. Octbr.: 33 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 1. bis 2. October.

Im Kronprinzen: Ihre Excellenz die Frau Generalin v. Adelsberg a. Petersburg. Hr. Kaufm. Cortes a. Amsterdam. Die Herrn. Part. Gendré u. de Maillardoy a. Fubourg. Hr. Prof. Dr. Jäger u. Hr. Augenarzt Dr. Jäger a. Wien. Hr. Rittergutbes. v. Harthausen a. Salsburg. Hr. Oberberggrath Steinbeck a. Brieg. Hr. Kaufm. Barnhagen a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Frau Appellat = Ger. = Rätin du Roi a. Lübeck. Hr. Prem. = Lieut. Binkler a. Potsdam. Hr. Kaufm. Brandeis u. Nürnberg. Hr. Stud. Pathof a. Berlin. Hr. Einnehmer Hübner a. Hamburg. Hr. Assessor Schuster a. Seeburg. Hr. Prof. Dr. Keil a. München. Die Herrn. Kauf. Baumbach a. Neustadt a. d. D. u. Meise a. Berlin.

Goldnen Ring: Die Herrn. Kaufl. Philipson u. Müller a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Kramer a. Leipzig, Ernst a. Lauenburg, Joch a. Dresden. Hr. Insp. Müller a. Hamburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Arnold u. Fräul. Ahrens a. Nordhausen. Hr. Reg. = Rath Becker u. Hr. Prof. Dr. Köffel a. Berlin. Hr. Kaufm. Fischer a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Schweizer a. Leipzig. Hr. Kaufm. Burg a. Frankenhäusen. Hr. Part. Kenner u. Stettin.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Günther a. Berlin. Hr. Buchhändler Schmidt a. Leipzig. Hr. Fabr. Hensel a. Iserlohn.

Goldne Kugel: Hr. Getreidehdlr. Salzmänn a. Schkeuditz. Hr. Det. Prall a. Riesa. Hr. Handl. = Diener Behr a. Mitweida. Hr. Kaufm. Wolf a. Berlin. Hr. Mechanikus Sommer a. Magdeburg. Hr. v. Soller a. Breslau.

Abonnement-Concerte betreffend.

Da wir uns des Theaters erst im Decbr. zu erheben haben werden, beabsichtige ich vorher 3 Concerte zu veranstalten, welche durch die jetzige leichte Verbindung mit unsern Nachbarstädten von einem tüchtig besetzten Orchester ausgeführt werden sollen. Ich werde im Laufe der nächsten Woche eine Subscriptionsliste zu kulliren lassen und lade zu geneigter Theilnahme ergebenst ein.

Die noch rückständigen zwei Quartett-Unterhaltungen werden zwischen diesen Concerten abgehalten.

Georg Schmidt.

Gesucht wird für ein Rittergut ein Deconomie-Lehrling in der Nähe von Halle, ein Weiteres sagt
Ernstthal.

Ein herrschaftliches Logis, 2 Stunden von Halle, 1/2 Stunde von Landsberg, bestehend in 8 Zimmern u. s. w. nebst Stalkung und Lustgarten, weist nach und sagt ein Näheres

Ernstthal in Halle a. S.